



Kreisverband Ahrweiler
Marion Morassi

Walporzheimer Str. 5
53474 Bad Neuenahr

☎ u. 📠 02641-913760

✉ marion-morassi@t-online.de

Bewerbung als Landesschriftführerin DIE LINKE. RLP

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bewerbe mich um das Amt der Landesschriftführerin..

Zu meiner Person:

Ich war bis vor zwei Jahren schon einmal als Beisitzerin im Landesvorstand, hatte aber damals aus beruflichen Gründen nicht wieder kandidiert. Während dieser Zeit habe ich wichtige Erfahrungen gesammelt und konnte mir ein persönliches Bild machen von der Arbeit, die mich in unserem Landesverband als Landesvorstandsmitglied erwartet. Für diese Arbeit bin ich bereit. Als eine der beiden Kreissprecherinnen im KV Ahrweiler kenne ich die Arbeit an der Basis aus eigener Erfahrung und möchte diese auch gerne als Landesschriftführerin einbringen.

Zu meinen Qualifikationen für das Amt der Schriftführerin:

Als Kreissprecherin und Mitglied in Arbeitsgemeinschaften ist es für mich selbstverständlich, Protokolle sachlich, transparent und zeitnah zu erstellen. Da ich selbst einige Internetseiten betreue, liegen mir auch die Inhalte der Landes HP sehr am Herzen und die positive, inhaltliche und politische Darstellung unseres Landesverbandes.

Natürlich ist es für mich auch selbstverständlich, bei allen Landesvorstandssitzungen persönlich anwesend zu sein und meinen Verpflichtungen nachzukommen, für die ich von den Delegierten gewählt wurde.

Zu meinen Zielen und Wünschen:

Transparenz, Basisarbeit und politische Impulse geben gehören zu meinen Hauptzielen. Ich wünsche mir einen guten Kontakt zur Parteibasis und möchte eng und transparent mit den Kreisverbänden zusammenarbeiten. Mein Wunsch ist es, mindestens 1x pro Jahr jeden einzelnen KV zu besuchen, um persönlich zu sehen und zu hören, was wichtig ist, wo es hakt und was verbessert werden kann. Mit dem wöchentlichen Newsletter „Die Woche“ möchte ich die Mitglieder gezielt und aktuell über alle wesentlichen Neuigkeiten in unserem Landesverband informieren, über Termine, Veranstaltungen und die Arbeit des Landesvorstandes. Aber dazu benötige ich auch Rückmeldungen von der Basis. Ich erwarte und erhoffe mir, dass die Mitglieder uns von ihrem Wirken berichten und uns teilhaben lassen, damit auch andere Mitglieder von erfolgreichen Aktionen erfahren und davon profitieren können. Dies ist gerade mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen sehr wichtig! Für die Basis und mit der Basis, nur so können wir erfolgreich sein!

Ich möchte nicht nur organisatorisch im Landesvorstand arbeiten, sondern auch politische Impulse setzen. Mein Schwerpunkt liegt in der Frauenpolitik und der Umsetzung des Konzeptes zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in Politik und Gesellschaft. Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit, aber auch gleiche Rechte für Frauen innerhalb der Partei. DIE LINKE soll für Frauen eine Partei sein, in der sie Politik gestalten und ihre Interessen vertreten können.

Der neu gewählte Landesvorstand sollte sich als Team verstehen und geschlossen und entschlossen in den BT Wahlkampf gehen. Dazu gehört auch die positive Außendarstellung des Landesverbandes, für die ich mich als Schriftführerin einsetzen möchte!

Dazu gehören ein offensives Herangehen und eine Schwerpunktsetzung auf politische Themen. Ob prekäre Beschäftigung, Mindestlohn, Migrationspolitik, Bildungsmisere, Strukturpolitik, Rüstungskonversion, die Energiewende, bezahlbarer Wohnraum oder Nahverkehr - hier gibt es ein großes Betätigungsfeld für die LINKE. Wir brauchen eine Stärkung der Kreisorganisationen und Qualifikation der Genossinnen und Genossen und wir müssen auch lernen, mit Konflikten zivilisiert umzugehen. Der zukünftige Landesvorstand ist aufgerufen, die Kontakte zu den Kreisverbänden zu aktivieren, bei Bedarf Hilfestellung zu geben und dafür zu sorgen, dass die Handlungsfähigkeit der rheinland - pfälzischen LINKEN wieder ein Stück wächst. Politische Inhalte sind das A und O, um in Rheinland- Pfalz bei den Wählerinnen und Wählern zu punkten. Das beginnt in der Kommune, denn dort ist Politik am meisten für die Menschen spürbar und die Auswirkungen einer Kürzungspolitik, die durch das Land oder den Bund verordnet ist. Und es geht weiter mit Erfahrungen, die Menschen im täglichen Leben machen, wie Pflege, Rente oder einfach gesundes Essen. Was wir brauchen, ist eine Partei für den Alltag und nicht nur für den Wahltag! Eine Partei, die positiv in die Zukunft sieht, selbstbewusst agiert, sich deutlich von den anderen etablierten Parteien unterscheidet und einen Umgang miteinander pflegt, der einer sozialistischen Partei würdig ist: Sozial und solidarisch!

Liebe Genossinnen und Genossen, ich bitte um eure Stimme bei der Wahl zur Landesschriftführerin und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft.